

Neuerscheinung „Die Hälfte des Himmels. Protestantische Impulse zur Gleichberechtigung der Frauen“, Katalog zur Sonderausstellung im Evangelischen Kulturzentrum Fresach, 26. April bis 31. Oktober 2014, Ausstellungseröffnung und Erscheinungstermin: 25. April 2014

Frauen, Kirche und Gesellschaft

Katalog zur Fresacher Sonderausstellung „Die Hälfte des Himmels. Protestantische Impulse für die Gleichberechtigung der Frauen“ erscheint am 25. April 2014

Die heurige Sonderausstellung des Evangelischen Kulturzentrums Fresach, die am 25. April 2014 ab 17 Uhr eröffnet und bis zum 31. Oktober 2014 zu sehen sein wird, widmet sich den Frauen. Genauer: Sie untersucht die Rolle von Frauen im Protestantismus und welche Rolle der Protestantismus für die Gleichberechtigung der Frauen gespielt hat. Dabei wirft sie schon im Titel die Frage auf: Wenn Frauen Anspruch auf „die Hälfte des Himmels“ haben, gilt das auch für die Hälfte der Erde?

Die Themenbereiche – Geschlechterrollen, Stimme im öffentlichen Leben, Selbstbestimmte Lebensentwürfe, Beruf und Berufung, Mitbestimmung und Mitgestaltung – wurden detailliert und facettenreich an der Kärntner Geschichte der Evangelischen erarbeitet, doch zeichnen Ausstellung und Begleitband letztlich ein Bild der protestantischen Geschichte ganz Österreichs und über Österreichs Grenzen hinaus, und zwar aus der Sicht von Frauen, der oft stimmlosen „Hälfte der Gesellschaft“.

Das Buch

Die Hälfte des Himmels. Protestantische Impulse zur Gleichberechtigung der Frauen

Die Bibel zeigt ein ambivalentes Verhältnis zur Frau: Einige Texte ordnen sie dem Mann klar unter, andere sprechen für ein starkes gleichberechtigtes Miteinander der Geschlechter. Obwohl Luther – wie auch Zwingli und Calvin – festhielt an der Unterordnung der Frau in der Ehe, beinhaltet sein reformatorisches Denken, sein Grundsatz vom „Priestertum aller Getauften“ ein beachtliches emanzipatorisches Potenzial, das jedoch in sehr unterschiedlichem Maße Einzug in das gesellschaftliche Leben und die Amtskirche hielt. Waren zu Zeiten der Gegenreformation, als Protestanten ihren Glauben verbotenerweise im Untergrund praktizierten, Männer und Frauen faktisch gleichberechtigt, sollte es immerhin bis 1965 dauern, ehe in Österreich die erste Frau zur Pfarrerin ordiniert wurde, und weitere fünfzehn Jahre, bis diese in ihren Rechten den männlichen Kollegen gleichgestellt waren.

Das Evangelische Kulturzentrum Fresach widmet sich mit einer Sonderausstellung und diesem Begleitband dem Thema „Die Hälfte des Himmels. Protestantische Impulse für die Gleichberechtigung der Frauen“ und zeigt damit auf, wie und in welchem Maße der Protestantismus einen Beitrag zur gesellschaftlichen Gleichberechtigung von Frauen geleistet hat. Präsentiert wird eine komplexe Darstellung der Rolle von Frauen, ihren Möglichkeiten zu gesellschaftlicher Teilhabe und tatsächlicher Mitgestaltung in fünfhundert Jahren Protestantismus. Dabei wird scheinbar bekannte Geschichte aus neuer Perspektive erzählt, aus der Sicht der oft stimmlosen „Hälfte der Gesellschaft“. Denn nicht nur einflussreiche und privilegierte Persönlichkeiten wie Anna Neumann (15. Jh.) oder Elvine de la Tour (19. Jh.) kommen zu Wort, sondern vor allem jene zahlreichen Frauen, deren Aktivitäten und Hinterlassenschaften nicht pointiert als historisch interessante Quellen in öffentlichen Archiven vermerkt worden sind.

Vor dem Hintergrund der speziellen Geschichte des Kärntner Protestantismus setzt sich die Ausstellung differenziert mit der facettenreichen Beziehung von evangelischer Geschichte und Geschichte der Gleichberechtigung auseinander und leistet damit einen wichtigen Beitrag zu einer Geschlechtergeschichte des Landes. Und doch zeichnet die Ausstellung letztlich ein Bild der „protestantischen Frauengeschichte“ ganz Österreichs und über Österreichs Grenzen hinaus.

Pressemitteilung vom 22. 04. 2014

Neuerscheinung „Die Hälfte des Himmels. Protestantische Impulse zur Gleichberechtigung der Frauen“, Katalog zur Sonderausstellung im Evangelischen Kulturzentrum Fresach, 26. April bis 31. Oktober 2014, Ausstellungseröffnung und Erscheinungstermin: 25. April 2014

Dazu tragen nicht zuletzt zwei Forscherinnen von internationalem Rang bei – Dr. Cornelia Schlarb, Theologin und Koordinatorin des Studiengangs „Intercultural Theology“ an der Georg-August-Universität Göttingen, und Dr. Margareth Lanzinger, Historikerin mit dem Forschungsgebiet Frauen- und Geschlechtergeschichte und Lehraufträgen an mehreren europäischen Universitäten –, deren Aufsätze den Katalogteil im Buch ergänzen. Ebenfalls dem Buch beigegeben sind Beiträge von Herausgeber und Kurator DDr. Alexander Hanisch-Wolfram und Ausstellungsarchitekt DI Erich Woschitz zum Konzept der Ausstellung. – Es lohnt sich also, auch wenn man die Ausstellung gesehen hat, das Buch zur Hand zu nehmen.

Aus dem Inhalt:

Margareth Lanzinger: *Zwischen Herrschaft und Gefährtschaft. Geschlechterkonzepte und Handlungsräume von Frauen im Protestantismus in der Frühen Neuzeit*

Cornelia Schlarb: *Theologische Grundlegungen und Langzeitwirkungen reformatorischer Impulse*

Alexander Hanisch-Wolfram: *„... eins in Christus“ Grundlagen und Eckpunkte des Ausstellungskonzeptes*

Erich Woschitz: *Wer darf zum Abendmahl?*

KATALOGTEIL

1. Geschlechterrollen
2. Stimme im öffentlichen Leben
3. Selbstbestimmte Lebensentwürfe
4. Beruf und Berufung
5. Mitbestimmung und Mitgestaltung

Alexander Hanisch-Wolfram (Hg.)

Die Hälfte des Himmels. Protestantische Impulse zur Gleichberechtigung der Frauen
Verlag Johannes Heyn, Klagenfurt a. Wörthersee 2014

104 Seiten, 24 x 16 cm, brosch., ISBN 978-3-7084-0526-1, € 12, –

Ab 25. April 2014 im Buchhandel oder unter www.verlagheyne.at

Der Herausgeber/Kurator/Mitautor

DDr. Alexander Hanisch-Wolfram, geb. 1977 in Wien, Studium der Kommunikations- und Politikwissenschaft, Geschichte, Französisch sowie Menschenrechte und Demokratisierung in Wien, Venedig und Luxemburg. Seit 2007 Mitarbeiter der Evangelischen Akademie Kärnten. 2008–2011 wissenschaftlicher Koordinator der Kärntner Landesausstellung 2011 „Glaubwürdig bleiben. 500 Jahre protestantisches Abenteuer“ in Fresach.

Veröffentlichungen zur Propagandaforschung und Diskursanalyse (z. B. „Pensez français, pensez Pétain“, 2007) und zur evangelischen Kirchengeschichte. Im Verlag Johannes Heyn erschienen „Auf den Spuren der Protestanten in Kärnten“ in der Reihe „Kulturwanderungen“ (2010), „Protestanten und Slowenen in Kärnten. Wege und Kreuzwege zweier Minderheiten 1780–1945“ (2010), „Glaube. Gehorsam. Gewissen. Protestantismus und Nationalsozialismus in Kärnten“ (Hg., 2013).

Pressemitteilung vom 22. 04. 2014

Neuerscheinung „Die Hälfte des Himmels. Protestantische Impulse zur Gleichberechtigung der Frauen“, Katalog zur Sonderausstellung im Evangelischen Kulturzentrum Fresach, 26. April bis 31. Oktober 2014, Ausstellungseröffnung und Erscheinungstermin: 25. April 2014

Der Verlag

Verlag Johannes Heyn GesmbH & Co. KG
Friedensgasse 23, A-9020 Klagenfurt
Tel.: +43/463/33 631, Fax: +43/463/33 631-33, Mail: office@verlagheyne.at, www.verlagheyne.at

Für Rückfragen oder Rezensionsexemplare steht Ihnen Achim Zechner zur Verfügung:

Achim Zechner, Verlag Johannes Heyn GesmbH & Co. KG
T : +43/463/33 631, M : +43/664/502 3052, @: achim.zechner@verlagheyne.at